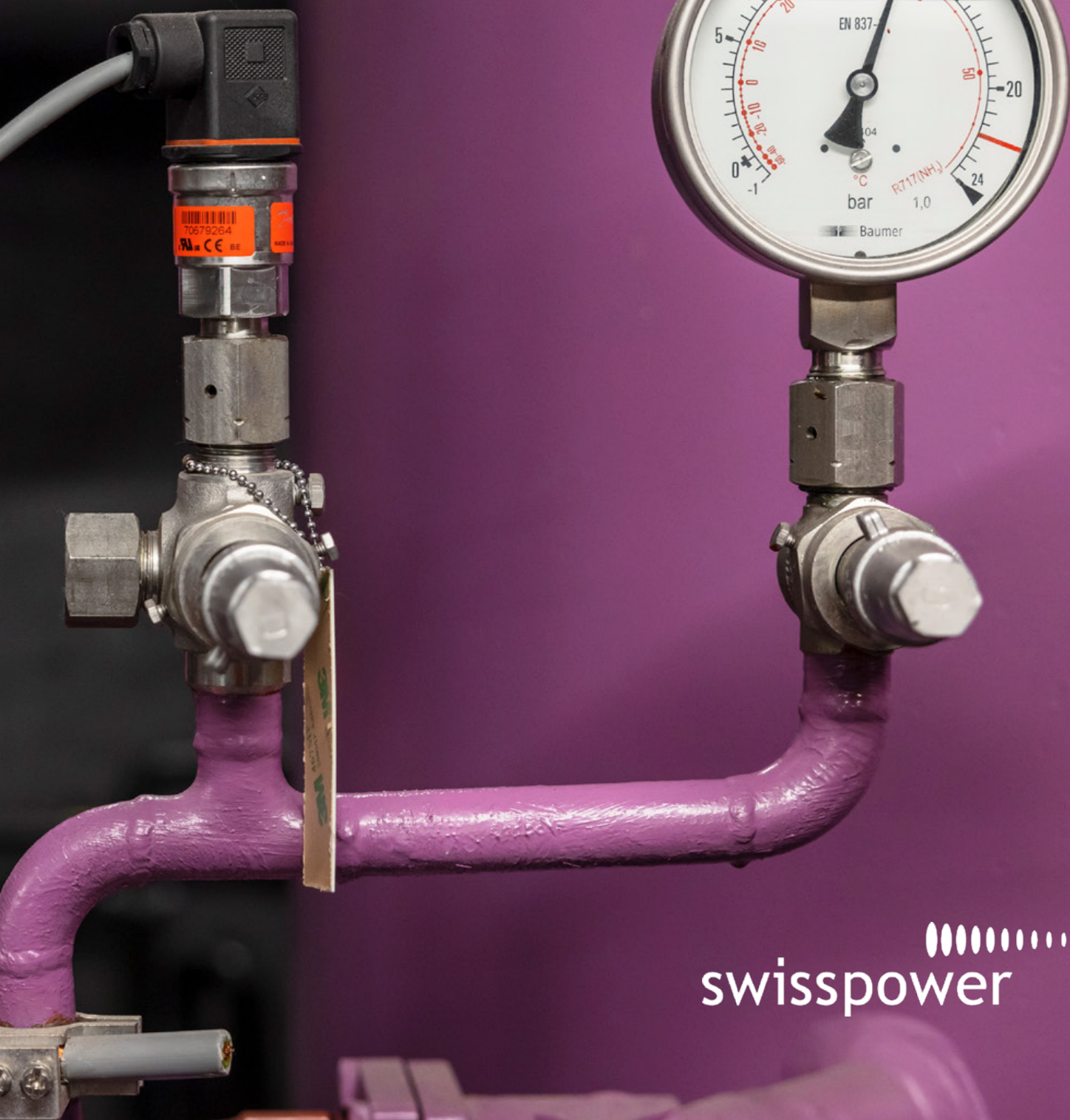


# 2022

JAHRESBERICHT



swisspower





# 2022 STAND GANZ IM ZEICHEN DER VERSORGUNGSSICHERHEIT

FÜR SWISSPOWER STAND DIE SICHERE ENERGIEVERSORGUNG DER KUNDINNEN UND KUNDEN IM ZENTRUM DES GESCHÄFTSJAHR 2022. SOWOHL DIE SWISSPOWER RENEWABLES AG WIE AUCH DIE SWISSPOWER GREEN GAS AG KONNTEN ERFOLGE VERBUCHEN.

## Versorgungssicherheit steht an erster Stelle

Mit dem Krieg in der Ukraine änderte sich die Lage der Energieversorgung in der Schweiz grundlegend. Das Geschäftsjahr 2022 stand deshalb für die Stadtwerke ganz im Zeichen der sicheren Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden. Die Swisspower AG, die Swisspower Renewables AG und die Swisspower Green Gas AG setzten sich täglich für eine stabile Versorgungslage, passende Rahmenbedingungen für den Umbau der Energieversorgung, die Produktion von erneuerbarem Strom und die Versorgung mit erneuerbarem Gas ein.

## Highlights der Swisspower-Gruppe

Auch in diesen turbulenten und teilweise schwierigen Zeiten gab es Highlights und grosse Erfolge bei der Swisspower-Gruppe: So konnte die vierte Ausgabe des schweizerischen Stadtwerkekongresses nach zwei Jahren der Pandemie endlich wieder physisch durchgeführt werden – dies freute insbesondere auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Anlass in Aarau rege zum Diskutieren, Austauschen und Netzwerken nutzten.

Das aktuelle Monitoring der Energiezahlen der 22 Swisspower-Stadtwerke zeigt, dass diese auf Kurs sind: Sie konnten den Anteil der erneuerbaren Energie weiter ausbauen. 40 Prozent der durch die Swisspower-Stadtwerke gelieferten Energie stammt heute aus erneuerbaren Quellen. Die CO<sub>2</sub>-Belastung ging im Vergleich zum letzten Masterplan Report weiter zurück und liegt heute bei 136 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde.

Auch für die Swisspower Renewables AG gab es Grund zur Freude: Das Unternehmen feierte 2022 sein zehnjähriges Bestehen. Vom Start-up hat es sich zu einer anerkannten Grösse in der Energiebranche entwickelt – mit rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in drei Ländern und einer Produktion von über 650 Gigawattstunden pro Jahr.

Swisspower Green Gas AG konnte ebenfalls einen beachtlichen Erfolg erzielen: Im Herbst 2022 unterzeichnete das Unternehmen einen Beschaffungsvertrag für Biogas aus Dänemark über die nächsten fünf Jahre. Fünf Aktionäre der Swisspower Green Gas AG verpflichteten sich zum massenbilanziellen Import von 60 Gigawattstunden Biogas pro Jahr.

## Blick in die Zukunft

Die Herausforderungen für die Swisspower-Stadtwerke bleiben durch die aktuell schwierige Lage in der Energie- und Versorgungswirtschaft sehr gross. Eine sichere und erneuerbare Energieversorgung ist und bleibt unser oberstes Gebot. Wir werden uns auch in den kommenden Jahren für stabile und unterstützende Rahmenbedingungen, eine Steigerung der Energieeffizienz und einen starken Ausbau der erneuerbaren Energien engagieren.



Dr. Hans-Kaspar Scherrer  
Verwaltungsratspräsident  
Swisspower AG und  
Swisspower Renewables AG



Martin Schaub  
Verwaltungsratspräsident  
Swisspower Green Gas AG



Ronny Kaufmann  
CEO Swisspower AG

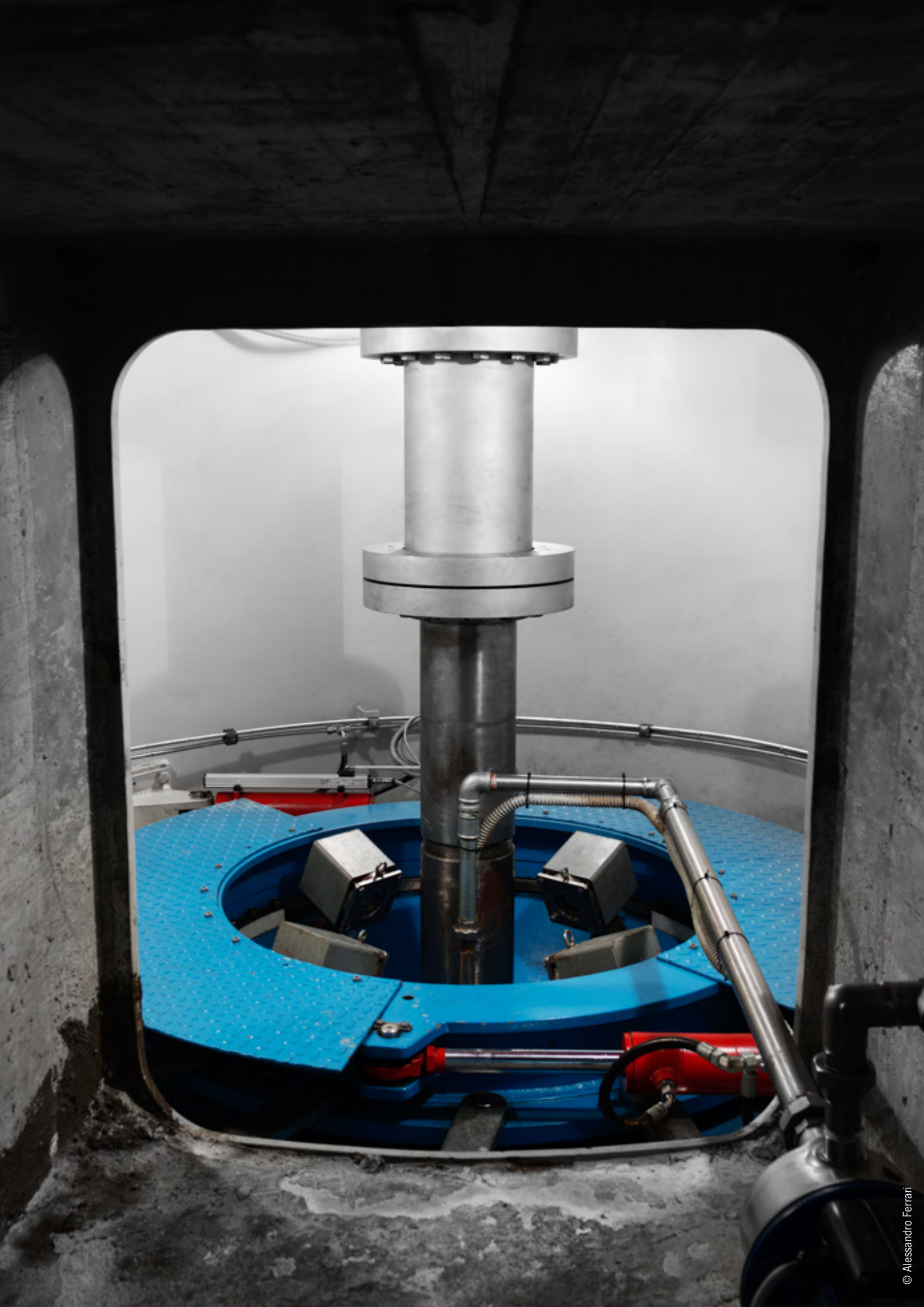


Felix P. Meier  
CEO Swisspower  
Renewables AG



Thomas Peyer  
Geschäftsführer  
Swisspower Green Gas AG





# 10 JAHRE SWISSPOWER RENEWABLES AG: EIN ERFOLGREICHER START-UP

**DIE SWISSPOWER RENEWABLES AG FEIERTE 2022 IHR ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN UND BLICKT AUF EINE ERFOLGREICHE FIRMENGESCHICHTE ZURÜCK. MIT DEM AUSBAU IHRES PORTFOLIOS UND DEN EHRGEIZIGEN PLÄNEN FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE POSITIONIERT SICH SWISSPOWER RENEWABLES ALS WICHTIGER PLAYER FÜR DIE ENERGIEWENDE.**

## **Zehnjährige Erfolgsgeschichte**

Die Swisspower Renewables AG feierte ihr zehnjähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche und innovative Dekade zurück. Ende 2011 gründeten sechs Swisspower-Stadtwerke die Beteiligungsgesellschaft Swisspower Renewables AG: Energie Thun AG, Energie Wasser Bern, Eniwa AG, Services Industriels de Genève, Stadtwerk Winterthur und Technische Betriebe Weinfelden. Ihr Ziel war, Investitionen in Produktionsanlagen für erneuerbare Energien in der Schweiz und in den Nachbarländern zu tätigen und damit eine aktive Rolle bei der Erfüllung des Swisspower Masterplans 2050 wahrzunehmen.

Das zehnjährige Bestehen von Swisspower Renewables AG ist ein Meilenstein für das Unternehmen und ein Beweis für seine kontinuierliche Innovationskraft sowie sein Engagement für erneuerbare Energien. Gegründet mit einem Mitarbeitenden verfügt das Unternehmen heute über 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt über vier Standorte in Deutschland, Italien und

der Schweiz. Swisspower Renewables erreicht mit Wind- und Wasserkraftanlagen in Deutschland und in Italien aktuell eine Jahresproduktion von rund 650 Gigawattstunden. Mit knapp 40 Wasserkraftwerken und rund 130 Windkraftanlagen übernimmt die Swisspower Renewables AG heute unbestritten eine wichtige Rolle im Bereich erneuerbare Energien.

## **Fokus auf dritte Technologie**

In den kommenden Jahren wird sich das Unternehmen weiterhin für eine nachhaltige und erneuerbare Energiezukunft einsetzen. Es plant, sein Portfolio entsprechend der angepassten Wachstumsstrategie im Bereich Photovoltaik zu erweitern – durch Eigenentwicklung und Partnerschaften. Es wird erwartet, dass erste Projekte in diesem Bereich 2023 baureif werden. Mit dieser Diversifizierung setzt Swisspower Renewables AG auf eine dritte, schnell wachsende Technologie mit grossem Potenzial. Die Photovoltaik baut auf dem bereits erfolgreichen Fundament auf und





schaftt eine solide Basis für zukünftiges Wachstum. Als Risiko-Diversifikation ist die Photovoltaik eine wichtige Ergänzung zu Regen und Wind, damit zukünftig alle Wetterlagen abgedeckt sind.

Auch im Bereich Windkraft geht Swisspower Renewables AG einen Schritt weiter als bisher: Neu wird das Unternehmen nicht nur bestehende Windparks erwerben, sondern auch Windparks entwickeln und bauen. Diese Strategie-Erweiterung erfordert einen Ausbau der lokalen Fähigkeiten und Organisationen – unter anderem soll künftig auch der Betrieb der Anlagen so weit als möglich intern geführt werden. Die entsprechenden Kompetenzen werden seit 2019 aufgebaut. Bereits fortgeschrittene Projekte, allen voran das Repowering-Windprojekt Volkmarsdorf, werden 2023 baulich in Angriff genommen.

#### **Energieproduktion durch Wind- und Wasserkraft im Jahr 2022**

Der Extremsommer 2022 mit seiner Jahrhunderthitze und -trockenheit schlägt sich auch in der Energieproduktion durch Wasserkraft in Italien nieder. Bereits die erste Jahreshälfte zeichnete sich durch trockenes Wetter aus; darauf folgte eine landesweite und über Wochen anhaltende Hitze- und Dürrewelle mit extremer Wasserknappheit. Die Anlagen in Italien produzierten

mit 106 Gigawattstunden nur rund die Hälfte der üblichen Menge. Im Unterschied zur Wasserkraft produzierten die Windkraftanlagen in Deutschland und Italien mit 382 Gigawattstunden gegenüber 353 Gigawattstunden im Jahr 2021 rund 8 Prozent mehr Energie.

Dank der unerwartet hohen Strompreise am Grosshandelsmarkt konnte die fehlende Produktion im Umsatz zu einem gewissen Teil aufgefangen werden. Allerdings frassen die neuen Gewinnabschöpfungs-gesetze in Italien und Deutschland diese Kompensation zu einem Teil wieder auf.

#### **Vereinfachung der Gesellschafts- und Finanzierungsstruktur**

Die Firmenstruktur der Swisspower Renewables AG wurde in den Ländern Deutschland und Italien durch die Zusammenführung von Gesellschaften weiter vereinfacht. Gleiches gilt für die Finanzierungsstruktur: Die Vereinfachung erfolgte hier durch Auflösung und Zusammenführung von bestehenden Finanzierungen.

#### **Repowering des Windparks Volkmarsdorf**

Die Swisspower Renewables GmbH in Deutschland hat die BImSchG-Genehmigung für das Repowering an ihrem langjährigen Standort im niedersächsischen Volkmarsdorf erhalten. Im Windpark mit aktuell

## Eckdaten der Swisspower Renewables AG

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Windkraftanlagen	127	127	127	127	128	128
Leistung Windkraft in MW	235	235	235	235	238	238
Produktion Windkraft in GWh	430	387	416	395	353	382
Anzahl Wasserkraftwerke	31	31	39	39	39	38
Leistung Wasserkraft in MW	47	47	73	73	73	73
Produktion Wasserkraft in GWh	129	156	173 <sup>1</sup>	214	203	106
Anzahl Mitarbeitende	30	32	33	43	52	65

<sup>1</sup> Keine Ganzjahresproduktion der im jeweiligen Jahr neu erworbenen Anlagen.

21 Megawatt installierter Leistung können nun die bestehenden 15 Windturbinen zurückgebaut und durch sechs moderne und leistungsstärkere Anlagen ersetzt werden. Die neuen Windturbinen werden über eine Gesamtleistung von 33 Megawatt verfügen und besitzen mit ihrer Nabenhöhe von 161 Metern und einer Gesamthöhe von 240 Metern ein Produktionspotenzial von 97 Gigawattstunden pro Jahr gegenüber 24 Gigawattstunden vorher. Dies entspricht ungefähr der Stromversorgung von 22'000 Zweipersonen-Haushalten – und somit dem vierfachen Produktionsvolumen verglichen mit der aktuellen Anlage. Der Baustart ist für das zweite Quartal 2023 geplant; das Repowering soll bis Mitte 2024 abgeschlossen sein.

Die Swisspower-Organisation in Deutschland betreibt aktuell 104 Windenergieanlagen mit einem Stromproduktionsvolumen von rund 345 Gigawattstunden pro Jahr. Bis 2030 soll die Produktion verdoppelt werden. Ziel ist es, möglichst viele Windparks zu erneuern und Projektentwicklungen voranzutreiben, um auch künftig weiterzuwachsen.

### Wasserkraft Italien

Die Wasserkraft in Italien hat 2022 aufgrund der Jahrhundertdürre einen Produktionseinbruch um mehr als 50 Prozent erleben müssen. Aber es gab auch positive

Entwicklungen in dieser Periode: Die tiefen Wasserstände ermöglichten eine rasche Umsetzung des ersten Neubauprojekts Scaricatore Vecchio. Das Laufwasserkraftwerk wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 in Betrieb gehen und sollte so trotz der Unwägbarkeiten wie Preissteigerungen und Lieferengpässe aufgrund des Krieges in der Ukraine zeitgerecht umgesetzt werden.

Auch in Italien sind die Grosshandelspreise für Strom stark angestiegen und hätten das Potenzial gehabt, die Produktionseinbussen zu kompensieren. Dem wurde jedoch von staatlicher Seite entgegengewirkt. Eine gesetzliche Regelung zur Gewinnabschöpfung führte dazu, dass sämtliche Mehrerlöse, die durch den Preisanstieg realisiert wurden, an den Staat abgeführt werden müssen.

Um die vorhandenen Wasserressourcen möglichst effizient zu nutzen, hat Swisspower Renewables in Italien ein Projekt zur Portfoliooptimierung umgesetzt. Als Resultat erfolgt eine technische Anpassung einzelner Anlagen mit dem Ziel, eine verbesserte Produktion in der Zukunft zu erreichen. Gleichzeitig wurden im Rahmen einer Portfolioberichtigung Anlagen identifiziert, die nicht optimal in das bestehende Portfolio passen. Diese Kraftwerke sollen im Verlauf des Jahres 2023 veräussert werden.

# SWISSPOWER GREEN GAS AG UNTERZEICHNET BESCHAFFUNGSVERTRAG FÜR BIOGAS AUS DÄNEMARK

## DAS JUNGE UNTERNEHMEN ERZIELTE MIT DER UNTERZEICHNUNG EINES BESCHAFFUNGSVERTRAGS FÜR BIOGAS SEINEN ERSTEN GROSSEN ERFOLG.

---

### **Beschaffungsvertrag mit BioGem Express AG**

Swisspower Green Gas AG konnte im vergangenen Geschäftsjahr mit BioGem Express AG einen Beschaffungsvertrag für Biogas unterzeichnen. Das Schweizer Unternehmen BioGem Express ist mit seinen Schwesterfirmen in Dänemark für den Bau von Biogasanlagen wie auch für deren Betrieb verantwortlich. Ab 2023 wird Swisspower Green Gas AG jährlich 60 Gigawattstunden Biogas massenbilanziell von der westdänischen Küste importieren, dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 3'000 Haushalten. Abnehmer des Biogases sind mit Energie Wasser Bern, Energie Zürichsee-Linth AG, Eniwa AG, IWB Industrielle Werke Basel und IBB Energie AG fünf Aktionäre der Swisspower Green Gas AG.

Der Import leistet einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Gasversorgung und zum Umbau des Schweizer Energiesystems Richtung Netto-Null. Die Beschaffung von erneuerbarem Gas ist und bleibt durch die Veränderungen im europäischen Energiemarktumfeld – mitunter ausgelöst durch den Ukraine-Krieg – weiterhin sehr anspruchsvoll.

### **Swisspower Green Gas AG macht sich stark für massenbilanziellen Import**

Damit die Klimaschutzziele sowie die Energiestrategie 2050 erreicht werden können, ist die Dekarbonisierung des Gases eine unumgängliche Massnahme. Swisspower Green Gas AG setzte sich auch 2022 dafür ein, dass der Biogasimport zukünftig mehr Akzeptanz gewinnt und engagierte sich für regulatorische Rahmenbedingungen, welche ausländisches Biogas als erneuerbar anerkennen und dessen Import somit von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreien.





Im Rahmen der heutigen CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung werden importierte erneuerbare Gase – anders als der importierte erneuerbare Strom – mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe belastet. Zudem fehlt eine Anrechnung der CO<sub>2</sub>-Verminderung im entsprechenden Register der Schweiz, sofern die Gase über eine Pipeline in die Schweiz importiert werden.

Swisspower Green Gas AG unterstützt die Massenbilanzierung als Lösungsvorschlag. Diese dient der zuverlässigen und lückenlosen Rückverfolgung von erneuerbaren Gasen – beginnend bei der Herstellung bis hin zur Entnahme aus dem europäischen Gasnetz. Zusammen mit Herkunftsnachweisen bzw. Biogas-Zertifikaten ist so die eindeutige Dokumentation der Qualität und der Energielieferung von Importen möglich. Eine Doppelvermarktung kann dabei definitiv ausgeschlossen und die Dekarbonisierung des Gassystems vorangetrieben werden.

# SWISSPOWER LANCIERT EINE PLATTFORM ZUR STÄRKUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

## SWISSPOWER INNOVATION LANCIERT ENERGY SAVERS, MACHT EINE BILDUNGSREISE NACH MÜNCHEN UND ENGAGIERT SICH FÜR EINEN NEUEN LEHRGANG.

### Awareness-Kampagne für Energieeffizienz

Gemeinsam mit Services Industriels de Genève und EnergieSchweiz des BFE hat Swisspower Energy Savers lanciert, eine Plattform zur Stärkung der Energieeffizienz. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu fördern, indem die Plattform Akteure der Energiebranche, der Wirtschaft und der Verbände zusammenführt und konkrete Projekte unterstützt. Die Energieeffizienz ist ein entscheidender Faktor für das Erreichen der Energiewende; sie bietet den einfachsten Weg, um den Energieverbrauch zu senken. Energy Savers konnte bereits zahlreiche Mitglieder und Unterstützer gewinnen und wird künftig eine starke Community entwickeln, die konkrete Lösungen anbietet, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu verringern, Investitionen in die Energieeffizienz zu stärken und das Energiesparen voranzutreiben.

### Innovationsreise zu E.ON und den Stadtwerken München

Im März 2022 lud Swisspower Innovation ihre Partner zu einer Best-Practice-Reise nach München ein. Schwerpunkt war zum einen der Besuch beim Münchner Standort des deutschen Energiekonzerns E.ON, wo

die Teilnehmenden innovative Ansätze im Bereich der Digitalisierung, E-Mobilität und Kundenorientierung diskutierten und Einblicke in Anwendungsbereiche künstlicher Intelligenz für Energieversorger erhielten. Zudem besichtigte die Gruppe bei den Stadtwerken München die grösste Geothermie-Anlage Deutschlands, die ein wichtiger Baustein für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung der Stadt München ist.

### Swisspower prüft die Entwicklung einer beruflichen Grundbildung

Swisspower prüft in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung, ob eine berufliche Grundbildung «Rohrnetzmonteur:in» entwickelt werden kann. Aktuell herrscht ein akuter Fachkräftemangel beim Bau, Unterhalt und Betrieb von Gas- und Wasserleitungsnetzen. Um diesem entgegenzuwirken, wird abgeklärt, ob eine berufliche Grundbildung zur Rohrnetzmontage entwickelt werden kann.

# VON SWISSPOWER INITIIERTE POWER-TO-GAS-ANLAGE EINGEWEIFHT

**SWISSPOWER WAR AUCH 2022 AN ZAHLREICHEN BEDEUTENDEN PROJEKTEN BETEILIGT, DIE MASSGEBLICH ZUR ENERGIEWENDE BEITRAGEN WERDEN.**

## **Eröffnung der ersten industriellen Power-to-Gas-Anlage der Schweiz**

Nach sechs Jahren Planungs- und Bauzeit wurde Ende April 2022 die erste industrielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz, welche den biologischen Methanisierungsprozess mittels Ur-Bakterien nutzt, bei der Limeco in Dietikon in Betrieb genommen. Swisspower AG hat das Vorzeigeprojekt initiiert und begleitet, finanziert wurde es durch acht Energieversorger, die zugleich Abnehmer des produzierten Biogases sind: Eniwa AG, Energie Zürichsee Linth AG, St. Galler Stadtwerke, Energie Wasser Bern, die Gas- und Wasserversorgungen von Schlieren und Dietikon, SWL Energie AG und Industrielle Betriebe Interlaken.

Die Power-to-Gas-Anlage nutzt erneuerbaren Strom aus der Kehrichtverwertungsanlage, um Wasserstoff zu produzieren; gemischt mit Rest-CO<sub>2</sub> aus dem Klärgas entsteht erneuerbares Methangas in Einspeisequalität. Aus Abfall und Abwasser gewinnt Limeco so einen erneuerbaren Energieträger. Ins Gasnetz eingespeist, ersetzt das CO<sub>2</sub>-neutrale Gas fossiles Erdgas.

Die Anlage leistet einen Beitrag zum Umbau des Schweizer Energiesystems. Die Energiestrategie 2050 sieht vor, den Strom aus der Atomkraft durch Solar-,

Wasser- und Windkraft zu ersetzen. Damit wird künftig im Sommer viel mehr Strom produziert als verbraucht. Power-to-Gas ist eine Schlüsseltechnologie, um überschüssigen erneuerbaren Strom saisonal in Form von synthetischem Methan oder auch Methanol zu speichern.

## **Kreuzlinger Wärmeversorgungskonzept 2050**

Mit dem Projekt «Wärmeversorgungskonzept 2050» hat Swisspower gemeinsam mit Energie Kreuzlingen, Stadtwerke Konstanz, KVA Thurgau und EKT AG zwei Szenarien einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung erstellt sowie deren Machbarkeit geprüft. Evaluiert wurden eine Fernwärmeleitung mit Abwärme aus der KVA Thurgau und die Nutzung der Seewasserwärme aus dem Konstanzer Trichter.

## **Alpine Photovoltaikanlage in Planung**

Swisspower plant in Zusammenarbeit mit mehreren Partnerstadtwerken den Bau einer hochalpinen Photovoltaikanlage. Solche Anlagen bieten ein grosses, bisher kaum genutztes Potenzial für die Winterstromproduktion. Momentan laufen Abklärungen zu einem möglichen Standort.



# MASTERPLAN REPORT 2022 ZEIGT: SWISSPOWER-STADTWERKE SIND AUF KURS RICHTUNG NETTO-NULL-ZIEL

SWISSPOWER FÜHRTE 2022 DAS MASTERPLAN MONITORING DURCH, UM DIE ERZIELTEN ERFOLGE BEZÜGLICH ERNEUERBARE UND CO<sub>2</sub>-FREIE ENERGIEVERSORGUNG ZU MESSEN. ZUDEM HAT SWISSPOWER DIE STADTWERKE BEI DEN HERAUSFORDERUNGEN ANGESICHTS DER DROHENDEN ENERGIEMANGELLAGE TATKRÄFTIG UNTERSTÜTZT.

---

## Masterplan Report 2022

Der Masterplan Report 2022 zeigt, dass die Stadtwerke im Jahr 2021 den Anteil der erneuerbaren Energie in ihrem Liefermix von 37 Prozent auf 40 Prozent steigern konnten. Insbesondere beim Biogas konnten sie stark zulegen. Damit kommen die Swisspower-Stadtwerke ihrer Vision einer vollständig erneuerbaren Energieversorgung ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen wieder ein Stück näher. Das aktuelle Monitoring zeigt, dass die Stadtwerke verglichen mit dem gesamtschweizerischen Durchschnitt bei allen Energieträgern über einen grösseren Anteil an erneuerbaren Energien verfügen.

## Austausch mit Kommunikationsverantwortlichen der Stadtwerke

Im August trafen sich die Kommunikationsverantwortlichen der Swisspower-Stadtwerke zu einem physischen Austausch bei IWB in Basel. Angesichts der unklaren Versorgungslage im Winter 2022/23 und der drohenden Energiemangellage beschlossen alle Beteiligten die Schaffung eines wöchentlichen Austauschs, um schnell auf Verordnungen der Versorgungslage, Organisationsfragen und die sich rasch verändernde Lage reagieren zu können. Mit dem CEO-Monthly-Gespräch gab es ein entsprechendes Pendant für die Geschäftsführerinnen und -führer der Swisspower-Stadtwerke.



### **Aktives Einbringen der politischen Positionen**

Swisspower brachte sich letztes Jahr auf den Ebenen von Bundesrat, Parlament und Verwaltung aktiv in die laufenden Gesetzgebungsprozesse im Energiebereich ein. Einer der Schwerpunkte war der Mantelerlass (Revision Energie- und Stromversorgungsgesetz), den der Ständerat im Herbst als Erstrat beraten hat. Dabei entschied der Ständerat im Sinne von Swisspower, als er sich für bessere Rahmenbedingungen beim Bau neuer Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energie aussprach. Swisspower unterstützte zudem die Verabschiedung und die Umsetzung des dringlichen Bundesgesetzes für den beschleunigten Bau von alpinen PV-Freiflächenanlagen.

Rund um die Bewältigung der drohenden Energiemangellage machte sich Swisspower in Spitzengesprächen u.a. mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Bundesrat Guy Parmelin für die Versorgungssicherheit stark. In ihren Stellungnahmen zu den Verordnungen der Strom- und Gasmangellage brachte Swisspower Lösungen ein, die einen vollständigen Unterbruch der Energieversorgung möglichst vermeiden.

# VIERTER STADTWERKEKONGRESS WIEDER IN PHYSISCHER FORM

**DAS EVENT-HIGHLIGHT IM VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHR WAR DIE VIERTE AUSGABE DES SCHWEIZERISCHEN STADTWERKEKONGRESSES IN AARAU. AUCH DIE PRAXISFOREN FANDEN 2022 VIEL ANKLANG.**

---

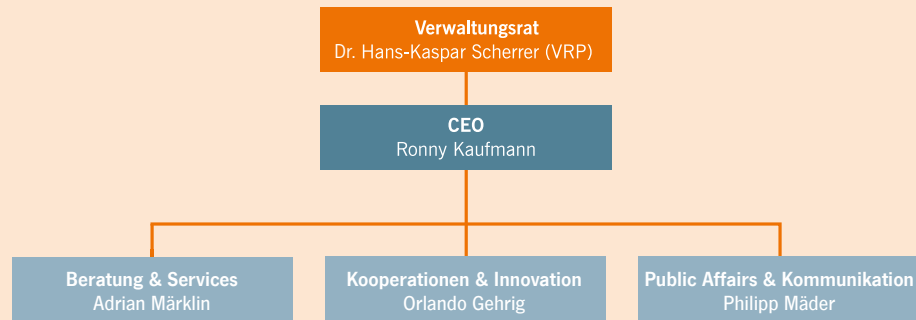
## **Vierter schweizerischer Stadtwerkekongress in Aarau**

Nachdem der dritte Stadtwerkekongress 2021 aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen in digitaler Form erfolgte, fand Anfang April 2022 in Aarau die vierte Ausgabe des schweizerischen Stadtwerkekongresses unter dem Motto «Starke Städte» statt. Das Branchentreffen mit über 200 Teilnehmenden wurde auch 2022 von Swispower zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband (SSV), dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI), dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) organisiert. Höhepunkt war der Auftritt der Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Sie lobte die Anstrengungen der Stadtwerke, sich für eine komplett CO<sub>2</sub>-freie und erneuerbare Energieversorgung einzusetzen. Doch sie mahnte auch, die Branche müsse beim Zubau von inländischen Energieproduktionsanlagen schneller werden.

## **Erfolgreiche Praxisforen**

Die vier Praxisforen «Wärme», «IT & Prosumer», «Zielinfrastruktur» und «Energierrecht» konnten auch 2022 erfolgreich durchgeführt werden. Alle vier Praxisforen verzeichneten deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als 2021. Im Juni traf sich eine Gruppe von Interessierten zudem zum Exkursionstag der Praxisforen. Gemeinsam ging es nach Basel, wo die Teilnehmenden die Fernkälte-Anlage im Heizwerk des Basler Bahnhofs und die Rheindüker besichtigten.





# Swisspower AG

## Der Verwaltungsrat der Swisspower AG per 31.12.2022

### **Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident**

CEO Eniwa AG

### **Blaise Cottier** (seit Juni 2022)

Chef du Service commercial

Services industriels de Lausanne

### **Jürg Flückiger**

Geschäftsführer EWD Elektrizitätswerk Davos AG

### **Stefan Fritschi**

Stadtrat Winterthur

### **Guido Gross**

Direktor Energie Kreuzlingen

### **Michael Gruber**

CEO Energie Thun AG

### **Hans-Ruedi Hottiger**

Ehemaliger Stadtammann Zofingen

### **Cornelia Mellenberger** (seit Juni 2022)

CEO Energie Wasser Bern

### **Robert Monin**

Directeur des ressources humaines

Services Industriels de Genève

### **Peter Neukomm**

Stadtpräsident Schaffhausen

### **Florent Pichon** (bis Juni 2022)

Chef des services partagés

Services industriels de Lausanne

### **Marcel Rindlisbacher**

Direktor Regio Energie Solothurn

### **Martin Schaub**

Verwaltungsratspräsident Swisspower Green Gas AG

### **Dr. Claus Schmidt**

CEO IWB

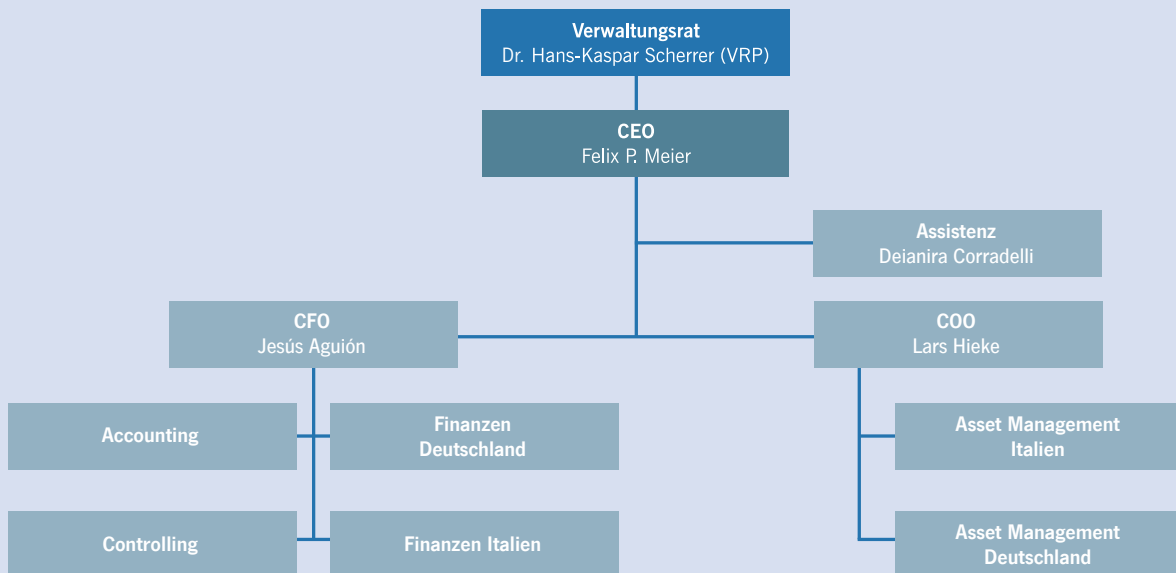
## Geschäftsleitung

### **Ronny Kaufmann, CEO**

**Orlando Gehrig**, Leiter Kooperationen & Innovation

**Philipp Mäder**, Leiter Public Affairs & Kommunikation

**Adrian Märklin**, Leiter Beratung & Services (seit 2023)



# Swisspower Renewables AG

## Der Verwaltungsrat der

Swisspower Renewables AG per 31.12.2022

**Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident**

CEO Eniwa AG

**Michael Gruber, Vizepräsident**

CEO Energie Thun AG

**Daniel Arnold**

Executive Director Investments

Swiss Life Asset Management AG

**Gilles Garazi**

Directeur de la Transition énergétique

Services Industriels de Genève

**Paul Marbach**

Geschäftsführer StWZ Energie AG

**Marcel Ottenkamp**

Leiter Energiewirtschaft Energie Wasser Bern

**Hagen Pöhnert**

CEO SH Power

**Luca Schenk**

CEO Xwiss AG, Zug

**Michael Stalder**

Leiter Stab & Unternehmensentwicklung

Stadtwerk Winterthur

## Geschäftsleitung

**Felix P. Meier, CEO**

**Jesús Aguión, CFO**

**Lars Hieke, COO**

# Swisspower Green Gas AG

## Der Verwaltungsrat der

**Swisspower Green Gas AG per 31.12.2022**

### **Martin Schaub, Präsident**

Leiter Energiemanagement Energie Wasser Bern

### **Felix Kreidler, Vizepräsident**

Geschäftsleiter Ingenieur- und Service-Dienste

IBB Energie AG

### **Per Just**

Geschäftsführer SWG

### **Stephan Trösch**

CFO Energie Thun AG

### **Stefan Wittwer**

Leiter Beschaffungs-/Assetportfolio IWB

### **Erich Wyss**

Senior Project Manager Eniwa AG

## Geschäftsleitung








































































































































**Thomas Peyer**, Geschäftsführer

**Pascal Bersier**, Leiter Portfoliomanagement

(seit August 2022)

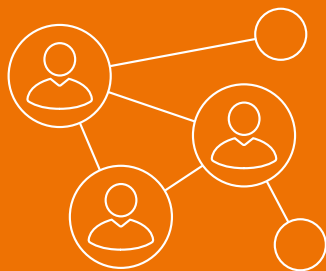


# Angebot der Swisspower-Stadtwerke

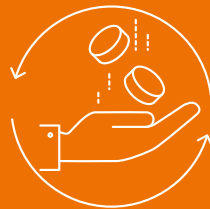
	 Strom	 Wasser	 Erdgas/Biogas	 Wärme	 Mobilität	 Telecom	 Kehricht- verwertung	 Elektro- installation
Energie Kreuzlingen								
Energie Service Biel/Bienne								
Energie Thun AG								
Energie Wasser Bern								
enevi								
Eniwa AG								
EWD Elektrizitätswerk Davos								
IBC Energie Wasser Chur								
IWB Industrielle Werke Basel								
Limeco Dietikon								
Regio Energie Solothurn								
Regionalwerke AG Baden								
Services industriels de Lausanne								
SH POWER								
SIG Services Industriels de Genève								
Stadtwerk Winterthur								
Stadtwerke Wetzikon								
StWZ Energie AG								
SWG Städtische Werke Grenchen								
SWL Energie AG								
Technische Betriebe Weinfelden AG								
Thurplus								

■ Eigenes Angebot    ■ Angebot von Tochterunternehmen

## Swisspower und ihre Aktionäre in Zahlen



Energiekundinnen und -kunden  
**rund 1 Mio.**



Umsatz  
**4,2 Mia. Franken**



Mitarbeitende  
**rund 6000**

### Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz\*

**14 %**



Elektrizität

**47 %**



Gasenergie

**48 %**



Fernwärme

**18 %**



Trinkwasser

### 22 Stadtwerke



gemeinsam  
energiezukunft  
gestalten



swisspower

**Swisspower AG**

Schweizerhof-Passage 7, 3011 Bern

Telefon +41 44 253 82 11

info@swisspower.ch

**Swisspower Renewables AG**

Untermüli 9, 6300 Zug

Telefon +41 44 253 82 50

renewables@swisspower.com

**Swisspower Green Gas AG**

Schweizerhof-Passage 7, 3011 Bern

Telefon +41 44 253 82 11

greengas@swisspower.ch

www.swisspower.ch

